

	Object: Harpstedter Rauhtopf
	Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de
	Collection: Archäologische Sammlung
	Inventory number: 4018,025:03-U1996-1

Description

Urne vom Typ Harpstedter Rauhtopf (Variante 4). Die Urne ist von grober Machart und lediglich mit Fingernageleindrücke auf dem Rand verziert.

Die Urne war zu 2/3 mit sehr gut erhaltenem Leichenbrand gefüllt. Das Ensemble der Urnenbestattung besteht aus einer Urne vom Typ Harpstedter Rauhtopf (Variante 4) und einer einhenkeligen Schale (Typ 16.1.) mit randständigen Henkel als Deckel. Ihr Rand ist unverdickt und waagrecht zur Wandung abgeschnitten. Die Urne ist von grober Machart und lediglich mit Fingernageleindrücke auf dem Rand verziert.

Harpstedter Rauhtöpfe werden in die vorrömische Eisenzeit (7. - 1.Jh.v.Chr) datiert und sind kennzeichnend für die "Harpstedt-Nienburger Gruppe" in Nordwestdeutschland. Die Schalenform tritt im Fundgebiet ungefähr in der Zeit von 750 bis 300 v. Chr. auf.

Des Weiteren wurden noch Scherbe von zwei weiteren Gefäßen, die möglicherweise zu weiteren Bestattungen gehören, sowie ein kleines Leichenbrandnest und zwei Eisenfragmente gefunden. Die Urne war zu 2/3 mit sehr gut erhaltenem Leichenbrand gefüllt. Es handelt sich hier um eine Urnen-Nachbestattungen aus der vorrömische Eisenzeit in einem älteren bronzezeitlichen Grabhügeln (11.- 8.Jh.v.Chr.). Der Fundzeitraum ist unbekannt

Oberfläche : Rauh

Herstellungsverfahren : Handgeformt

Materialfarbe: Rötlichbraun

plastisches Dekor: Fingernageleindrücke

Basic data

Material/Technique:

Irdenware

Measurements:

B max: 300 mm, H: 450 mm

Events

Created	When	500-1 v. Chr.
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	Lippisches Landesmuseum, Abt. Bodendenkmalpflege
	Where	Augustdorf

Keywords

- Ceramic
- Harpstedter Rauhtopf
- Iron Age
- Urnengrab